

# Häbemer Sorg zu Buchsi!

- Herzogenbuchsee ist ein Dorf mit einer idealen Mischung aus Herkömmlichem und Neuem. Gleichzeitig gemütlich und zeitgemäss.
- Die Verkehrsanbindung an den öV steigert die Attraktivität unserer Gemeinde.
- Vier international renommierte High-Tech-Betriebe (Hidden Champions) und viele andere Arbeitgeber sorgen für hochwertige Arbeitsplätze.
- Das Freizeit- und Kulturangebot ist für ein Dorf dieser Grösse weit überdurchschnittlich.
- Buchsis Lage könnte besser fast nicht sein: Mitten im Mittelland, in Hügeln, Matten und Wälder eingebettet und mit kurzer Distanz zu den touristisch bislang nicht überlaufenen Buchsibergen und zum Jura.

Lasst uns Verantwortung für unser Dorf übernehmen!

## JA ZUM BUDGET 2025

IMPRESSUM  
SP Herzogenbuchsee u. U.  
c/o Samira Martini  
Wiesenweg 5  
3360 Herzogenbuchsee

REDAKTION  
Samira Martini

MITARBEIT  
Morena Adimari  
Franz Akermann,  
Hans Kaspar Schiesser,  
Susanne Meier  
Mathias Indermühle

DRUCK  
Lüthi Druck AG, Herzogenbuchsee

### Attraktivitäts-Check

Herzogenbuchsee ist eine attraktive Gemeinde! Das zeigt auch der **Wohnattraktivitätsindikator der UBS** vom Oktober 2024. Gemäss diesem zählt Herzogenbuchsee zu den **zehn attraktivsten Gemeinden** des Berner Mittellandes, dies gilt insbesondere für die Infrastruktur. Diese **Infrastruktur** müssen wir weiterhin unterstützen und dürfen sie nicht zu Boden sparen. Im Übrigen wäre Herzogenbuchsee auch mit einer Steueranlage von 1.80 immer noch knapp **im mittleren Drittel** aller Gemeinden des Kantons Bern (2024).



**Sportskanonen, wollen wir den Traum einer zweiten Grossturnhalle für immer begraben?**

**Liebe Eltern, wollen wir die Schulausflüge unserer Kinder nächstes Jahr erneut selber bezahlen?**

**HAGA-Begeisterte, können wir auf den Gemeindebeitrag von CHF 15'000.00 verzichten?**

**Werte Vereinsmitglieder, wollen wir für nächstes Jahr unsere Lieblingsprojekte auf Eis legen?**

**Herzens-Buchser:innen, können wir die Attraktivität und Innovation von unserem Dorf gefährden?**

**Wollen wir wirklich Buchsis Hoheit aufs Spiel setzen?**



AN DIE URNE  
AM 24. NOVEMBER 2024



## **an die Herzens-Buchser:innen**

Wollen wir vom Kanton Bern zwangsverwaltet werden? Kurzfristig stünde uns das bevor, wenn wir bis im Juni 2025 kein gültiges Budget haben. Langfristig werden wir vom Kanton zwangsverwaltet, wenn unser Eigenkapital auf unter drei bis fünf Steuerzehntel, also auf **unter ca. 4 Mio. Franken sinkt**. Ohne Steuererhöhung wird dies in drei bis vier Jahren der Fall sein, da wir jedes Jahr ein Defizit von über 1 Mio. Franken einfahren. Auf der Ausgabenseite können keine nennenswerten Beträge mehr eingespart werden. Das haben die Ergebnisse aus dem runden Tisch von 2023 klar ergeben. Die Gegner:innen der Steuererhöhung konnten bis heute **nie aufzeigen, wo sie konkret Sparpotential** von jährlich einer Million für Buchsi sehen. Übernehmen wir deshalb **Verantwortung** für unsere Gemeinde!

## **an die Eltern von Schulkindern**

Ein grosser Teil des Budgets kann nicht einfach eingespart werden. Bei einem abgelehnten Budget würden wichtige Beiträge für **Schulausflüge, Schulmaterial** und den **Schwimmunterricht** gestrichen werden müssen. Diese Streichungen betreffen direkt unsere Kinder und ihre Bildung. Werden die Ausflüge trotzdem durchgeführt, müssen wir analog 2023 tief in die Taschen greifen.

Wenn die Steuererhöhung nicht angenommen wird, fehlen die dringend benötigten Mittel für notwendige Investitionen in Schulbauten. Besonders betroffen ist das **Mittelholz-Schulhaus**. Die Schulraumplanung sieht vor, dass innerhalb der nächsten Jahren zusätzliche Klassen eröffnet werden müssen – doch dafür fehlt bereits jetzt der Platz. **Provisorien** sind langfristig teurer. Mit Investitionen in Schulbauten sichern wir zukünftigen Generationen eine solide Ausgangslage – und schaffen damit nachhaltige Werte. Anders als die Gegner:innen behaupten, tragen diese Investitionen nicht zu einer Schuldenlast bei, sondern **verhindern höhere Kosten** in der Zukunft und fördern eine nachhaltige Entwicklung für unsere Kinder und Enkel:innen.

## **an die Vereinsmitglieder**

Buchsi kann stolz auf sein lebendiges Vereinsleben sein, das sich durch seine Vielfalt auszeichnet: **Frauenverein, EBuxi, IG Fasnacht, KreuzKellerBühne, Musikgesellschaft und viele mehr** – unsere Vereine prägen das soziale und kulturelle Dorfleben. In der Absicht, die Vereinsaktivitäten zu unterstützen, vergibt die Gemeinde jährlich Beiträge an gesuchstellende Vereine. Diese Beiträge ermöglichen den Vereinen, ihren Beitrag zum Dorfleben zu erbringen. Dank dieser Mittel gibt es in Buchsi beispielsweise die **Ludothek, Spielplätze, usw.** Wird das Budget abgelehnt, wären viele Vereine dazu gezwungen, ihre Aktivitäten **stark einzuschränken oder gar einzustellen**. Das würde nicht nur das Vereinsleben massiv schwächen, sondern auch das soziale und kulturelle Angebot unserer Gemeinde massgeblich reduzieren.

## **Kafi-Egge**

Eine Tasse Kaffee pro Woche – maximal so viel kostet die Erhöhung der Steueranlage % der Steuerzahler:innen. Wir laden dich herzlich zu einer Tasse Kaffee ein. Im **Kreuz Herzogenbuchsee** diskutieren wir am **Samstag, 16. November 2024, von 09.00 Uhr – 10.00 Uhr** über die Budgetfragen.

LIEBER CHATTEN? →



## **an die Sportskanonen**

Wenn die Erhöhung der Steueranlage abgelehnt wird, müssen die bestehenden Mittel für die Finanzierung und Abschreibung bereits getätigter Investitionen, zum Beispiel in den Schulraum, gebraucht werden. Für die Finanzierung neuer Investitionen, wie eben eine **neue Grossturnhalle**, bleibt dann nichts mehr übrig. Für Schulen und Vereine ist diese Halle aber nötig!

Aber auch die Fussballspieler:innen könnten sich nicht mehr darauf verlassen, dass die Gemeinde ihren **Platz im Waldäcker** unterhalten kann, denn diese Ausgaben fallen vermutlich auch nicht unter die "gebundenen Ausgaben".

## **an die HAGA-Begeisterten**

Im April 2025 findet die HAGA statt. Das Budget 2025 der Gemeinde enthält einen Beitrag von **CHF 15'000.00** an die Gewerbeausstellung. Bei einer Ablehnung des Budgets im November hätte die Gemeinde im April 2025 noch kein genehmigtes Budget, könnte also dann **nur gebundene Ausgaben** tätigen. Gebundene Ausgaben sind solche, die aufgrund von Verträgen, Verpflichtungen, oder weil zum Beispiel eine Heizung ausfällt, zwingend zu zahlen sind. Der Beitrag an die HAGA ist nicht gebunden und kann damit nicht ausbezahlt werden. Ob der Gemeindebeitrag an die HAGA in einem neuen Budget enthalten wäre, sei dahingestellt.



**JA ZUM BUDGET 2025**

**SP**